

Teil 44 – Lucas und Lena und Emilia und das Sternenkarsussell



Am vierundvierzigsten Abend standen Lucas und Lena wie immer auf ihrer Wiese. Doch heute flackerte der Sternenfreund nicht nur für sie – weit hinter den Hügeln leuchtete gleichzeitig Emilias Halm auf ihrem Balkon.

Ein einzelner, heller Lichtstrahl kam vom Sternenfreund herunter und teilte sich kurz über der Wiese in zwei Wege: einer zeigte zu Lucas und Lena, der andere zog wie ein funkelnder Faden über die Hügel hinweg.

"Ich glaube, heute holt er sie zu uns", flüsterte Lena.

Der Faden wurde breiter, bis er aussah wie ein schmaler Steg aus Sternenlicht.

Plötzlich trat aus dem Glitzern eine kleine Gestalt heraus – im gelben Wolkenschlafanzug, barfuß, den Halm fest umklammert.

"Emilia?", fragte Lucas.

Sie nickte, die Augen weit vor Staunen.

Kaum waren die drei nebeneinander im Gras, begann der Sternenfreund, im Kreis zu leuchten. Aus seinem Licht senkten sich mehrere kurze Strahlen nach unten und verbanden sich über der Wiese zu einem schimmernden Ring, der langsam zu rotieren begann – ein Sternkarussell aus lauter kleinen, leuchtenden Sternen.

"Steigt auf", flüsterte etwas in ihren Gedanken.

Sie fassten sich an den Händen und traten gleichzeitig in den Ring.

Das Karussell hob sie ein Stück über den Boden, ganz sanft, und begann, sie im Kreis zu tragen – nicht schnell, sondern so, dass sie alles sehen konnten: die Wiese, die Stadt, Emilias ferne Häuser, den Balkon mit dem Blumentopf.

Bei jeder Runde zeigte ein Stern des Karussells ihnen einen anderen kleinen Ort in der Welt – einen See in der Nacht, ein Dach mit einem Kind am Fenster, eine Wiese, auf der noch gar kein Halm gewachsen war.

"Vielleicht sucht der Sternenfreund schon das nächste Kind", murmelte Emilia.

"Und wir dürfen von hier aus zugucken", sagte Lena.

Als das Karussell langsamer wurde, setzten sie wieder gemeinsam im Gras auf, ohne dass auch nur ein Halm geknickt war.

Der Ring löste sich in tausend Funken auf, die wie Glühwürmchen über der Wiese tanzten.

Emilia stand immer noch neben ihnen, nicht als Traum, sondern ganz da – mit ein paar Grashalmen an den Füßen.

"Jetzt weiß ich, wie sich eure Wiese anfühlt", sagte sie leise.

"Und wir kennen jetzt dein Licht", antwortete Lucas.

Der Sternenfreund blinkte zufrieden dazu, als hätte er genau das gewollt: drei Kinder, die nebeneinander stehen und wissen, dass ihr gemeinsames Abenteuer nicht mehr nur in Bildern, sondern wirklich begonnen hatte.